



© Ignacio Martinez

## Neugestaltung Friedhof Krumbach

6942 Krumbach, Österreich

### ARCHITEKTUR

**bernardo bader architekten**

**Rene Bechter**

### BAUHERRSCHAFT

**Gemeinde Krumbach**

### KUNST AM BAU

**Manfred Egnder**

### FERTIGSTELLUNG

**2004**

### SAMMLUNG

**Vorarlberger Architektur Institut**

### PUBLIKATIONSDATUM

**17. März 2007**



Als vorläufiger Abschluss der „Sanierung“ des Dorfkernes, versteht sich die nun erfolgte Neugestaltung des Friedhofes.

Alle gestalterischen Maßnahmen folgen der Idee eines Gesamtkonzeptes: beginnend mit der Einfriedung aus Bregenzerwälder Kalkstein über die neu errichtete Kirchplatzmauer mit dem Kriegerdenkmal und der stufenförmigen Verbindung der beiden Friedhofsniveaus bis zur neu geschaffenen Urnenwand. Eine klare Formensprache und eine bedachte Materialisierung verbinden den vormals geteilten Friedhof zu einer neu erlebbaren Einheit und würdigen Gedenkstätte.

Bei der Annäherung zur Kirche ist die Neufassung der Friedhofsanlage gut erkennbar. Einheitlich beginnt sie am Kirchplatz mit dem Eingang zum unteren Friedhofsniveau und endet gegenüber mit dem neuen Mauerteil bei der bestehenden Leichenkapelle. Die beidseitig an die alte Friedhofsmauer anschließende neue Natursteinmauer umschließt wie eine Art 'Klammer' nun gesamthaft den Gräberbereich.

Der Höhenunterschied zwischen altem und neuem Friedhof, war bisher mit seiner Böschung als Trennung aufzufassen. Nun hebt ein fließender, leicht abgetreppter Übergang diese Trennung auf und verbindet die Gesamtfläche zu einer Einheit.

Zum Kirchplatz hin sollen in Zukunft neben dem freistehenden Kreuz, ein, an der Wand angebrachtes, Namenfeld aus Einzelbuchstaben an die in den beiden Weltkriegen verstorbenen Gemeindeglieder erinnern. Die Kirchplatzmauer zwischen Friedhof und Platz, dient innenseitig mit Wasserentnahmestelle und Containernische der funktionellen Infrastruktur.

Dieser Wandkörper ist nicht unmittelbar Teil der Einfriedung. Seine Eigenständigkeit wird durch die Art der Materialisierung verstärkt. Ist es bei der Einfriedung



© Eduard Hueber



© Eduard Hueber



© bernardo bader architekten

## Neugestaltung Friedhof Krumbach

gebrochener Bregenzerwälder Kalkstein, so tritt derselbe hier flächig mittels gesägter, polygonaler Platten in Erscheinung.

Auf dem neu gestalteten Friedhof finden sich nun zwei ansprechende Platzsituationen mit unterschiedlichen Charakteren. Der verwaiste zu große Vorbereich bei der Leichenkapelle wurde zurückgebaut. Entstanden ist ein verkleinerter, funktioneller Vorplatz. Im Süden zwischen Urnenwand und dem Niveauübergang präsentiert sich nunmehr ein Platz zur Besinnung; ein Ort mit hoher Aufenthaltsqualität. In diesem geschützten, räumlich gefassten Bereich finden urnenbestattete Gläubige ihre letzte Ruhestätte.

Als ein eigenständiges Element aus Sichtbeton, das auf der Natursteinmauer ruht, ist die Urnenlösung Bestandteil der Einfriedung. Leicht versetzt angeordnete, trichterförmige Nischen durchstoßen die Mauer in ihrer ganzen Tiefe. Die zum Licht hin orientierten Öffnungen sind ähnlich einem Kirchenfenster mit farbigem Glas besetzt. 13 der Nischen können, wenn von den Hinterbliebenen gewünscht, etwa ein Grableuch, ein Foto oder auch ein persönlichen Andenken aufnehmen. Die Urnen selbst werden im Streifen zw. Blumenablage und Urnenwand erdbestattet. Zwei Felder in denen ab dem Frühjahr Weizen gedeiht ergänzen das Ensemble.

Die Farbgestaltung der Gläser, samt Textauswahl, ist eine Arbeit des Künstlers Manfred Egendorfer.

(Text: Ulrike Rohrhofer nach einem Text der Architekten)

### DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten, Rene Bechter  
 Bauherrschaft: Gemeinde Krumbach  
 Kunst am Bau: Manfred Egendorfer  
 Fotografie: Ignacio Martinez, Eduard Hueber

Maßnahme: Umbau  
 Funktion: Sakralbauten

Planung: 2004  
 Fertigstellung: 2004



© Eduard Hueber

## Neugestaltung Friedhof Krumbach

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister und Natursteinarbeiten: Oberhauser&Schedler Bau GmbH

### PUBLIKATIONEN

Architektur in Vorarlberg (Bauten ab 2000, Callwey Verlag)

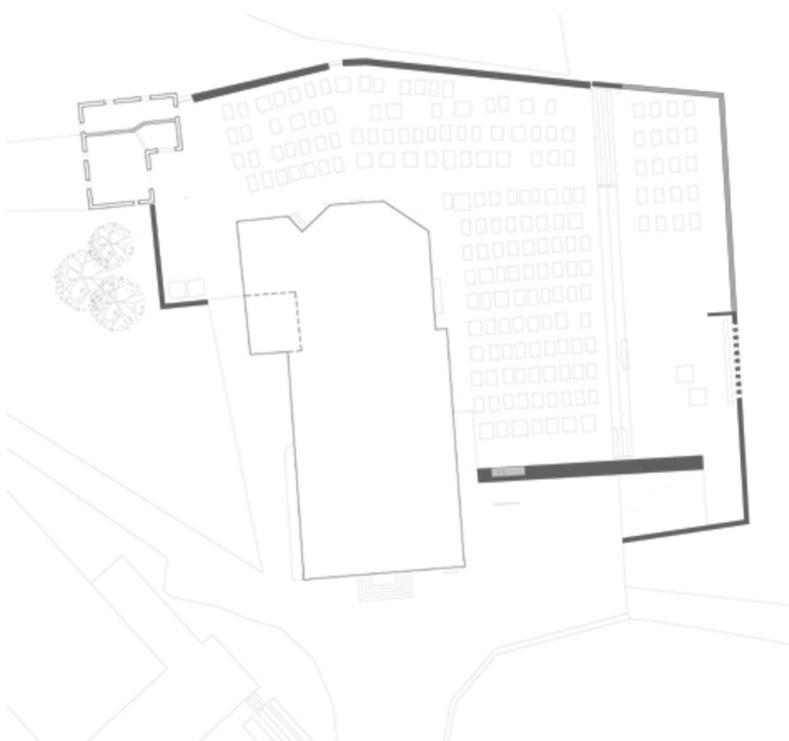
Stein, S11, November 2006 (Callwey Verlag)

In nextroom dokumentiert:

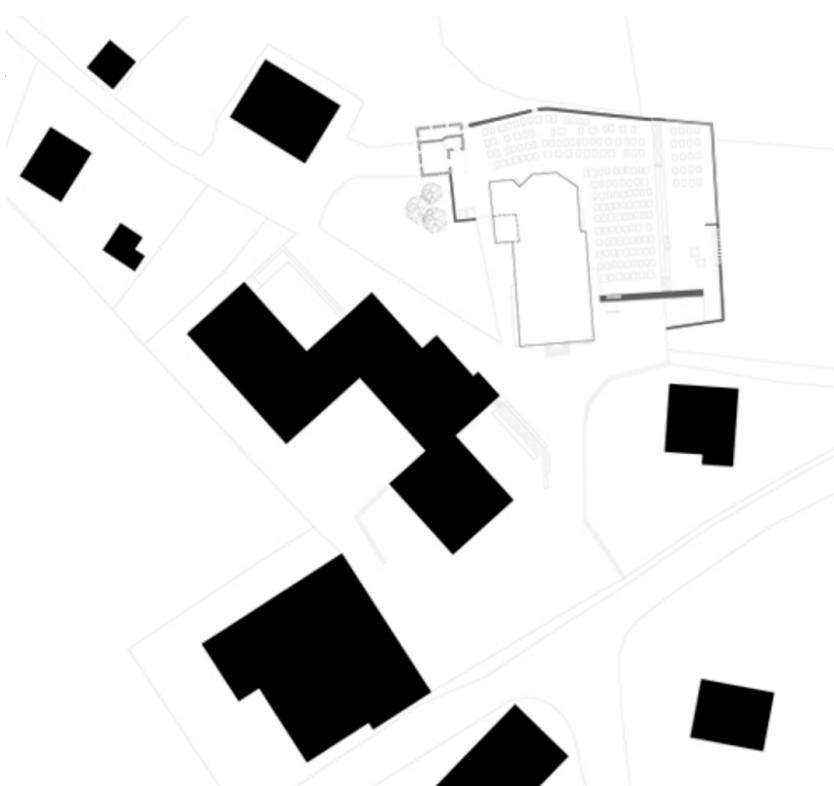
Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.

### WEITERE TEXTE

Alles besser, inschallah, Veronika Hofer, Der Standard, 14.09.2013

**Neugestaltung Friedhof Krumbach**

Grundriss



Lageplan